

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**Name der Chemikalie / des Handels: **GREASE LV 2-3**Hersteller: **OMA CZ, a.s**Adresse: **Borová 103, 47127, Stráž pod Ralskem,****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Bestimmte Benutzungen: **Plastisches Fett zur Schmierung von Gleit- und Wälzlager von Maschinen.**Nicht empfohlene Verwendungen: **Die Verwendung sollte auf die oben aufgeführten. beschränkt werden.****1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Bezeichnung: **OMA CZ, a.s.**Adresse: **Stráž pod Ralskem, 47127, Borová 103**Identifikationsnummer: **25406761**Tel: **+420 487 851 016**Internetseiten: **www.omacz.cz**Person, die für das SDB verantwortlich ist: **OMA CZ, a.s., laborator@omacz.cz****1.4 Notrufnummer****Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre, Institute of Toxicology, Oranienburger Str 285, Berlin, Germany, Telephone: +49 30 3068 6711, Emergency telephone: +49 30 192 40****ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Klassifikation laut der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Das Gemisch ist gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Warngefahrensymbole: **Ist nicht.**Signalwort: **Ist nicht.**Enthält: **-**H - Sätze: **Sind nicht.**P - Sätze: **Sind nicht.**Sonstige Angaben: **EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.****2.3 Sonstige Gefahren**

Dieses Produkt enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB in einer Konzentration von 0,1 Gewichts prozent oder mehr bewertet werden.

Dieses Produkt enthält kein SVHC in einer Konzentration von 0,1 Gewichts prozent oder mehr.

Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gewichts prozent oder mehr.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische**

Ordnernamen	Gehalt (Gew.%)	CAS EINECS Index N° Reg. Nummer	Klassifikation laut der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
-------------	----------------	---------------------------------	---

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	85 - 95	64742-52-5 265-155-0 649-465-00-7 01-2119467170-45-0002	Hinweis L	-
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige		64742-54-7 265-157-1 649-467-00-8 01-2119484627-25-0000	Hinweis L	-
Hinweis L: Die harmonisierte Einstufung als karzinogen wird vorgenommen, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass der Stoff weniger als 3 % Dimethylsulfoxid-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346 („Bestimmung der polyzyklischen Aromate in nicht verwendeten Schmierölen und asphaltfreien Erdölfraktionen — Dimethylsulfoxid-Extraktion-Brechungsindex-Methode“, Institute of Petroleum, London), enthält; in diesem Fall ist auch für diese Gefahrenklasse eine Einstufung nach Titel II dieser Verordnung vorzunehmen.				

Die vollständigen Texte aller Klassifikationen und die H-Sätze sind in ABSCHNITT 16 aufgeführt.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

###### 4.1.1 Allgemeine Anweisungen:

Kontakt/Belastung unterbrechen. Im Falle eines Kontakts mit einem Produkt, das Probleme verursacht, sofort einen Arzt aufsuchen. Zeigen Sie dem Arzt das Etikett auf dem Produkt oder das Sicherheitsdatenblatt. Informieren Sie den Arzt über die Erste-Hilfe-Maßnahmen für die verletzte Person. Einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Niemals Erbrechen herbeiführen. Wenn das Opfer erbricht, drehen Sie es in eine stabile Position, um ein Ersticken an Erbrochenem zu verhindern.

Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung ausziehen.

###### 4.1.2 Exposition durch Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen, ihr Ruhe gönnen, Unterkühlung verhindern. Bei Schwierigkeiten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

###### 4.1.3 Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ablegen. Die betroffene Haut mit Wasser und Seife waschen. Sollte sich eine Reizung zeigen, suchen Sie einen Arzt auf.

###### 4.1.4 Augenreizung:

Wurden Kontaktlinsen verwendet, diese vorsichtig entfernen. Das betroffene Auge groß öffnen und vom Innenwinkel nach außen hin und auch unter den Augenlidern mit klarem Wasser mindestens 15 Minuten spülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe aufsuchen.

###### 4.1.5 Einnahme:

Den Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Einer bewusstlosen Person oder wenn diese Krämpfe niemals etwas über den Mund einführen.

###### 4.1.6 Schutz des Ersthelfers:

Wenn Erste Hilfe geleistet wird, muss vor allem für die Sicherheit des Ersthelfers sowie des zu Rettenden gesorgt werden.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome: Beim Einatmen hoher Konzentrationen erhitzter Produktdämpfe können Reizungen der Atemwegsschleimhäute, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen auftreten. Längerer, wiederholter direkter Kontakt des Produkts mit der exponierten Haut kann zu Reizungen, Rötungen und dermatologischen Veränderungen führen. Direkter Kontakt mit den Augenschleimhäuten kann zu Reizungen führen. Verschlucken kann zu chemischen Reizungen im Mund, Rachen und anderen Teilen des Verdauungstrakts führen. Nach der Aufnahme können Symptome einer Lebensmittelvergiftung, Bauchschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen auftreten.

Verzögert auftretende Symptome: Bei besonders empfindlichen Personen können bei Hautkontakt mit dem Produkt allergische Symptome auftreten.

Auswirkungen der Exposition: keine Daten

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Trockenpulver, Kohlendioxid, Sprühwasser, Sand

Ungeeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl – der Brand könnte sich ausbreiten.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei der Verbrennung des Produkts können Kohlenoxide, Stickstoff, Phosphor, Schwefel und andere schädliche Gase und Dämpfe freigesetzt werden. Vermeiden Sie das Einatmen von Verbrennungsdämpfen, sie können die Gesundheit gefährden.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Betreten Sie den Brandbereich nicht ohne Schutzausrüstung, einschließlich umluftunabhängiger Atemschutzgeräte. Verwenden Sie eine Wasserdusche oder einen Wassernebel, um die dem Feuer ausgesetzten Behälter zu kühlen. Vermeiden Sie das Austreten von Löschwasser in die Umwelt.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Verschmutzung von Kleidung und Schuhen verhindern. Für Belüftung des betroffenen Bereichs sorgen. Alle unbeteiligten Personen, die sich an den Rettungsarbeiten nicht beteiligen, auf sichere Entfernung verweisen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Leckagen in die Umwelt verhindern. Eindringen in Oberflächenwasser, Kanalisation und Boden vermeiden. Wasserschutzbehörden, Polizei und Feuerwehr unverzüglich informieren, wenn das Produkt in die Kanalisation oder in den Wasserlauf gelangt.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Leckage lokalisieren, Produkt absaugen / mechanisch entfernen. Rückstände oder kleinere Mengen wegfegen / in einem geeigneten Sorbentmittel aufsaugen lassen (Universalsorbents, Kieselgur, Erde, Sand) und in geeigneten gekennzeichneten Behältern aufbewahren und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 7, 8 und 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung verwenden. Nur in gut gelüfteten Bereichen anwenden. Für Frischluftzufuhr oder ausreichende Belüftung sorgen. Nicht während der Arbeit essen, trinken oder rauchen. Nach der Arbeit Hände waschen. Die gesetzlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz und Hygiene beachten.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In dicht verschlossenen Originalbehältern an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit starken Säuren und Basen lagern. Empfohlene Lagertemperatur < 40°C. Vor Hitze, Funken und offenen Flammen geschützt lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 1.2.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****8.1.1 Expositionsgrenzwerte:**

Nationale Grenzwerte. Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)  
Gemäß der nationalen Gesetzgebung des Ziellandes.

Stooffidentität	CAS-Nr.	Zulässige Expositionslimiten (mg/m <sup>3</sup> ) SMW	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (mg/m <sup>3</sup> ) KZW	Bemerkung
-----------------	---------	---	---	-----------

Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert	-	5	20	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) Y - ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7) 11 - Summe aus Dampf und Aerosolen.
--------------------------------------	---	---	----	--

**Stoffe mit berufsbedingte Expositionsgrenzwerte der Union:**

Stoff	CAS	Grenzwerte (mg/m <sup>3</sup> )		Bemerkung
		OEL	STEL	
Fehlende Daten.				

**8.1.2 DNEL**

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige (CAS: 64742-52-5)**

Exponierte Gruppe und Wirkungsweg	Expositionsdauer	Wirkungsart	Einheit	Wert
<b>Arbeitnehmer</b>				
Inhalation	Langzeitig (chronisch)	systemische	mg/m <sup>3</sup>	2,73
		lokale	mg/m <sup>3</sup>	5,58
Dermal	Langzeitig (chronisch)	systemische	mg/kg bw/d	0,97
<b>Verbraucher</b>				
Oral	Langzeitig (chronisch)	systemische	mg/kg bw/d	0,74

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS: 64742-54-7)**

Exponierte Gruppe und Wirkungsweg	Expositionsdauer	Wirkungsart	Einheit	Wert
<b>Arbeitnehmer</b>				
Inhalation	Langzeitig (chronisch)	systemische	mg/m <sup>3</sup>	2,73
		lokale	mg/m <sup>3</sup>	5,58
Dermal	Langzeitig (chronisch)	systemische	mg/kg bw/d	0,97
<b>Verbraucher</b>				
Oral	Langzeitig (chronisch)	systemische	mg/kg bw/d	0,74

**PNEC**

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige (CAS: 64742-52-5)**

Umweltshutzziel		PNEC	Einheit	Wert
Nahrungskette	Predators	PNEC <sub>oral</sub>	mg/kg food	9,33

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS: 64742-54-7)**

Umweltshutzziel		PNEC	Einheit	Wert
Nahrungskette	Predators	PNEC <sub>oral</sub>	mg/kg food	9,33

**8.1.3 Biologische Grenzwerte**

Stoffidentität	CAS nummer:	Faktor	Grenzwert
Fehlende Daten.			

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und geeignete Arbeitsverfahren haben Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung. Die üblichen Grundsätze der Hygiene beachten. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Arbeitspausen und nach der Arbeit die Hände mit warmem Wasser und Seife waschen.

#### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen

##### Atemschutz:

Im Falle des Überschreitens von Grenzwerten bei der Bildung von Staub, Nebel, Aerosol eine Atemschutzmaske mit geeignetem Filter verwenden (Typ ABEK – EN 14387 – Atemschutzgeräte - Gas- und Kombinationsfilter; Typ P – DIN EN 143 Atemschutzgeräte - Partikelfilter; Typ FFP3/FFP2 – DIN EN 149 Atemschutzgeräte - filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikel; DIN EN 142 – Atemschutzgeräte - Mundstückgarnituren).

##### Handschutz :

Schutzhandschuhe (EN 374). Die Anweisungen des Herstellers einschließlich der Einsatzzeiten sind exakt zu beachten. Beschädigte Handschuhe ersetzen.

##### Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz oder Gesichtsschutzschirm (EN 166); augen- und Gesichtsschutz für den Arbeitseinsatz (EN ISO 16321).

##### Hautschutz:

Schutzkleidung (EN ISO 13688) und Schutzschuhe (EN ISO 20347 und ISO 20345). Schutzkleidung gegen Flüssigchemikalien (EN 14605+A1), Schutzkleidung gegen chemikalien (EN ISO 13034+A1; 13982-1;943-1+A1).

#### 8.2.3 Thermische Gefahren:

Fehlende Daten.

#### 8.2.4 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Unnötiges Austreten in die Umwelt ist zu verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigentum	Wert	Methode	Bemerkung
Aggregatzustand:	Pastös		
Farbe:	Türkis, grün		
Geruch:	Charakteristisch		
Geruchsschwelle:	Fehlende Daten.		
pH-Wert:	Fehlende Daten.		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Fehlende Daten.		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich(°C):	Fehlende Daten.		
Flammpunkt (°C):	> 200		
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Fehlende Daten.		
Entzündbarkeit (flüssig, fest, gasförmig):	Fehlende Daten.		
Untere und obere Explosionsgrenze:	Fehlende Daten.		
Dampfdruck (20°C):	Fehlende Daten.		
Dampfdruck (50°C):	Fehlende Daten.		
Relative Dampfdichte:	Fehlende Daten.		
Dichte und/oder relative Dichte (g/cm <sup>3</sup> , 20°C):	0,9		
Löslichkeit (20°C):	Unlöslich in Wasser, löslich in Kohlenwasserstoffen		
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Fehlende Daten.		
Zündtemperatur (°C):	> 250		
Zersetzungstemperatur (°C):	Fehlende Daten.		
Kinematische Viskosität (40°C):	Fehlende Daten.		
Brechungsindex (20°C):	Fehlende Daten.		
Oxidierende Eigenschaften:	Fehlende Daten.		

Explosive Eigenschaften:	Fehlende Daten.		
Partikeleigenschaften:	Fehlende Daten.		

**9.2 Sonstige Angaben**

VOC-Gehalt (%): 0  
 Feststoffgehalt: Fehlende Daten.  
 Zusätzliche Informationen: Fehlende Daten.

**9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Das Produkt hat keine physikalischen Gefahren.

**9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Fehlende Daten.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Das Gemisch weist keine gefährliche chemische Reaktivität aus.

**10.2 Chemische Stabilität**

Ist unter üblichen Umgebungsbedingungen bei der Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen, andere Zündquellen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidierungsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen zersetzt sich das Produkt nicht und es entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte..

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Einzelkomponenten:

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige (CAS: 64742-52-5)

Akute Toxizität

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 401, Schlüsselstudie	> 5 000 mg/kg bw, LD50	oral: Schlundsonde	ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	> 5 000 mg/kg bw, LD50	dermal	kaninchen
OECD 403, Schlüsselstudie	2.18 mg/L air	Einatmen: Aerosol	ratte

Schwere Augenschädigung/reizung

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 405, Schlüsselstudie	nicht irritierend	auge	kaninchen

Ätz/Reizwirkung auf die Haut

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 404, Schlüsselstudie	studie kann nicht zur Einstufung herangezogen werden	dermal	kaninchen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 406, Schlüsselstudie	nicht sensibilisierend	dermal	meerschweinchen

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 408, Schlüsselstudie	125 mg/kg bw/day, NOAEL	oral-	ratte
OECD 412, Schlüsselstudie	ca. 220 mg/m <sup>3</sup> air (analytical), NOEC > 980 mg/m <sup>3</sup> air (analytical), NOAEC	inhal	ratte
OECD 410, Schlüsselstudie	ca. 1 000 mg/kg bw/day, NOAEL	dermal	kaninchen

**Karzinogenität**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 451, Schlüsselstudie	non-carcinogenic, other:	dermal	maus

**Keimzell-Mutagenität**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 474, Schlüsselstudie	negativ	orale Sonde oder intraperitoneale Injektion	maus

**Reproduktionstoxizität**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 421, Schlüsselstudie	>= 1 000 mg/kg bw/day, NOAEL >= 1 000 mg/kg bw/day, NOAEL	oral: Schlundsonde	ratte

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS: 64742-54-7)****Akute Toxizität**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 401, Schlüsselstudie	> 5 000 mg/kg bw, LD50	oral: Schlundsonde	ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	> 5 000 mg/kg bw, LD50	dermal	kaninchen
OECD 403, Schlüsselstudie	2.18 mg/L air	Einatmen: Aerosol	ratte

**Schwere Augenschädigung/reizung**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 405, Schlüsselstudie	nicht irritierend	auge	kaninchen

**Ätz/Reizwirkung auf die Haut**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 404, Schlüsselstudie	studie kann nicht zur Einstufung herangezogen werden	dermal	kaninchen

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 406, Schlüsselstudie	nicht sensibilisierend	dermal	meerschweinchen

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 408, Schlüsselstudie	125 mg/kg bw/day, NOAEL	oral-	ratte
OECD 412, Schlüsselstudie	ca. 220 mg/m <sup>3</sup> air (analytical), NOEC > 980 mg/m <sup>3</sup> air (analytical), NOAEC	inhal	ratte
OECD 411, Schlüsselstudie	>= 2 000 mg/kg bw/day, NOAEL	dermal	ratte

**Karzinogenität**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 451, Schlüsselstudie	non-carcinogenic, other:	dermal	maus

**Keimzell-Mutagenität**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 474, Schlüsselstudie	negativ	orale Sonde oder intraperitoneale Injektion	maus

**Reproduktionstoxizität**

Testtyp	Ergebnis	Expositiosweg	Testorganismus
OECD 421, Schlüsselstudie	>= 1 000 mg/kg bw/day, NOAEL >= 1 000 mg/kg bw/day, NOAEL	oral: Schlundsonde	ratte

**Gemisch:**

Akute Toxizität:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Schwere Augenschädigung/reizung:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Ätz/Reizwirkung auf die Haut:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Karzinogenität:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Keimzell-Mutagenität:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Reproduktionstoxizität:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.
Aspirationsgefahr:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**  
**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gewichts prozent oder mehr.

**Sonstige Angaben**

Fehlende Daten.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Klassifizierung.

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige (CAS: 64742-52-5)**

Toxizität	Testorganismus	Ergebnis	Testtyp
-----------	----------------	----------	---------

Akute Toxizität für Fische:	<i>Pimephales promelas</i>	> 100 mg/L, LL50 / 96 h >= 100 mg/L, NOEL: / 96 h	OECD 203
Akute Toxizität für Wirbellose tiere:	<i>Daphnia magna</i>	> 10 000 mg/L, EL50 / 24 h > 10 000 mg/L, EL50 / 48 h >= 10 000 mg/L, NOEL: / 48 h	OECD 202
Akute Toxizität für Algen:	<i>Raphidocelis subcapitata</i>	>= 100 mg/L, NOEL: / 72 h >= 100 mg/L, NOEL: / 72 h	OECD 201

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS: 64742-54-7)**

Toxizität	Testorganismus	Ergebnis	Testtyp
Akute Toxizität für Fische:	<i>Pimephales promelas</i>	> 100 mg/L, LL50 / 96 h >= 100 mg/L, NOEL: / 96 h	OECD 203
Akute Toxizität für Wirbellose tiere:	<i>Gammarus pulex</i>	> 10 000 mg/L, LL50 / 24 h > 10 000 mg/L, LL50 / 48 h > 10 000 mg/L, LL50 / 72 h > 10 000 mg/L, LL50 / 96 h >= 10 000 mg/L, NOEL: / 96 h	OECD 202
Akute Toxizität für Algen:	<i>Raphidocelis subcapitata</i>	>= 100 mg/L, NOEL: / 72 h >= 100 mg/L, NOEL: / 72 h	OECD 201

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Für das Produkt sind keine Daten verfügbar.

Biotischer Abbau: Für Stoffe sind keine Daten verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Für das Produkt sind keine Daten verfügbar.

log Kow / log Pow: Für Stoffe sind keine Daten verfügbar.

Bioakkumulation: Für Stoffe sind keine Daten verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

Fehlende Daten.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB in einer Konzentration von 0,1 Gewichts prozent oder mehr bewertet werden.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gewichts prozent oder mehr.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Fehlende Daten.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**13.1.1 Abfallkatalognummer des Stoffes / des Gemisches:**

07 06 99 Abfälle a.n.g.

**13.1.2 Abfallschlüssel von gereinigter Verpackung:**

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**13.1.3 Empfohlene Verfahren für die Behandlung des Stoffs/Gemischs:**

Fehlende Daten.

**13.1.4 Empfohlene Verfahren für die Behandlung des kontaminierten Verpackungsmaterials:**

Leere Behälter müssen gemäß den geltenden Abfallvorschriften entsorgt werden. Nach perfekter Reinigung kann die Verpackung für denselben Zweck als Sekundärrohstoff verwendet werden. Empfohlene Entsorgung: Recycling, Verbrennung in einer Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle oder Lagerung auf einer Deponie für gefährliche Abfälle.

**13.1.5 Physikalische/chemische Eigenschaften die möglichen Verfahren der Abfallbehandlung beeinflussen können:**

Fehlende Daten.

**13.1.6 Verhinderung der Abfallbeseitigung durch die Kanalisation:**

Vor Witterungseinflüssen schützen. Verhinderung des Eindringens von Abfällen in das Wasser /den Boden /die Kanalisation.

Benachrichtigung der zuständigen Behörden im Falle eines Lecks.

**13.1.7 Besondere Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf empfohlene Abfallbehandlungslösungen:**

Gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	Gefahrguttransport Typ	Straßen- und Schienentransport ADR / RID	Seetransport IMDG	Lufttransport ICAO / IATA
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
14.3	Transportgefahrenklassen			
	Gefahrenkennzeichnungsnummer	-	-	-
	Gefahrzettel			
14.4	Verpackungsgruppe			

**14.5 Umweltgefahren**

Fehlende Daten.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Fehlende Daten.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht spezifiziert.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Alles in der gültigen Fassung und einschließlich der Durchführungsvorschriften:

Chemikaliengesetz - ChemG (Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen)

Chemikalien-Ozonschichtverordnung - ChemOzonSchichtV (Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen)

Chemikalien-Verbotsverordnung - ChemVerbotsV (Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens und über die Abgabe bestimmter Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz)

Chemikalien-Kostenverordnung - ChemKostV (Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz)

Biozid-Zulassungsverordnung - ChemBiozidZulV (Verordnung über die Zulassung von Biozid-Produkten und sonstige chemikalienrechtliche Verfahren zu Biozid-Produkten und Biozid-Wirkstoffen)

Biozid-Meldeverordnung - ChemBiozidMeldeV (Verordnung über die Meldung von Biozid-Produkten nach dem Chemikaliengesetz)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV (Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen)

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern, TRGS 510

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Richtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Verpackungen und Verpackungsabfälle

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zue Änderung ...

Verordnung (EG) Nr. 1338/2008 zu Gemeinschaftsstatistiken über öffentliche Gesundheit und über Gesundheitsschutz...  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, ...  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), ...  
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen Vom 18. April 2017  
Verordnung (EU) Nr. 2019/1009 von EU-Düngeprodukten

Das Produkt enthält Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige, das in Anhang XVII enthalten ist. REACH-Verordnung.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut aller in ABSCHNITT 3 genannten Einstufungen und Gefahrenklassen:

Gefahrenklasse: -

H-Sätze: -

### Abkürzungen

ADR	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
DNEL	Abgeleitetes Niveau, bei dem es nicht zu unerwünschten Wirkungen kommt
EINECS	Europäisches System der existierenden handelbaren chemischen Stoffe
EL50	Effektlevel für 50%
IATA	Internationale Luftverkehrs-Vereinigung
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG	Internationale Seeschifffahrts - Organisation für gefährliche Güter
LC50	Tödliche Konzentration eines Stoffes, bei der man erwarten kann, dass sie den Tod von 50 % der Popul. bewirkt
LD50	Tödliche Dosierung eines Stoffes, bei der man erwarten kann, dass sie den Tod von 50% der Popul. bewirkt
NEL	Kein Effektlevel
NOAEC	Konzentration ohne beobachtete ungünstige Wirkung
NOAEL	Wert der Dosierung ohne beobachtete ungünstige Wirkung
NOEL	Wert der Dosierung ohne beobachtete Wirkung
OEL	Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (Occupational Exposure Limit)
PBT	Persistent, bioakkumulativ und toxisch
PNEC	Vorausgesagte Konzentration ohne Effekt (Predicted no-effect concentration)
RID	Übereinkommen über den Transport von Gefahrgut mit der Bahn
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
STEL	Grenzwert für Kurzzeitbelichtung (kurze Belichtung - entspricht ca. 15 Min.) (Short Term Exposure Limit)
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
WGK	Wassergefährdungsklassen
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

### Änderungen gegenüber der vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:

Neues Sicherheitsdatenblatt auf der Grundlage der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission. Die Klassifizierung erfolgte nach der Berechnungsmethode.

### Hinweis für die Schulung

Beschäftigte, die mit gefährlichen Stoffen in Berührung kommen, müssen im erforderlichen Umfang sich der Auswirkungen dieser Stoffe, ihrer Behandlung und der erforderlichen Schutzmaßnahmen bewusst sein. Darüber hinaus muss man mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen, den erforderlichen Sanierungsverfahren und den Verfahren zur Störungs- und Unfallbeseitigung vertraut sein. Die Person, die mit diesem chemischen Produkt umgeht, muss mit den Sicherheitsregeln und den Angaben im Sicherheitsdatenblatt vertraut sein.

### Sonstige Angaben

Die obigen Informationen beschreiben die Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt und entsprechen dem aktuellen Wissen des Herstellers. Sie dienen als Unterlagen für die Schulung der Personen, die mit dem Produkt umgehen.

Der Hersteller garantiert die oben beschriebenen Produkteigenschaften für die empfohlene Verwendung.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die Eignung des Produkts für spezifische Zwecke zu bestimmen und die Sicherheitsvorkehrungen anzupassen, falls dies den Empfehlungen des Herstellers widerspricht.